

Paxmontana ist nach Umbau bereit für Gäste

Auf Weihnachten hin wird das Hotel in Flüeli-Ranft neu eröffnet

Baulärm vor dem Bergfrieden

Renovations-Endspurt im Hotel Paxmontana

SYLVIE EIGENMANN

■ **Flüeli-Ranft** – Es hämmert, sägt, klopft, pinselt, bohrt, schraubt und putzt: Wenn ein 115 Jahre altes Hotel umgebaut wird, gibt es einiges zu tun, besonders am letzten Arbeitstag, bevor wieder Gäste empfangen werden. Im ersten und zweiten Geschoss des Jugendstil-Hotels Paxmontana in Flüeli-Ranft werden die letzten Pinselstriche, Parkettversiegelungen und Verputzungen vorgenommen, im dritten und vierten Geschoss sind die Arbeiten bis Ende Februar abgeschlossen. Bei der Renovation wurde viel Wert auf Stilechtheit gelegt: «Diese Tapete wurde in England extra rekonstruiert», erklärt Malerin Jessica von Wyl und zeigt auf das grün-weiße Muster auf den Wänden im Gang. Man habe anhand eines gefundenen Musterstücks die Walze für den



Mehr Komfort, mehr Sicherheit und mehr Platz: Das Hotel Paxmontana in Flüeli-Ranft steht in Zukunft auch des Winters Gästen offen.

FOTO: SYLVIE EIGENMANN

Druck nachgebildet und die Tapete extra neu angefertigt. «Wir verlegen sie nach alter Weise und kleben die Bahnen überlappend. Die Leimfarbe ist ebenfalls charakteristisch für den alten Stil», fährt sie fort und lässt damit erahnen, mit wie viel Sinn fürs Detail gearbeitet wird. Seit August 2010 waren täglich bis zu 120 Arbeiterinnen und Arbeiter im und am Haus beschäftigt – und auch nach der Neueröffnung am 23. Dezember wird der Umtrieb hoffentlich bestehen bleiben. In Form von Gästen.



Damit dem Badegenuss der Gäste nichts im Weg steht, verlegt Marco Kiser aus Alpnach die Plättli.